

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 98. Montag, den 6. October 1828

## Sehenswürdigkeiten.

Multum et multa:  
Wie man's alle Messen sah!

(Beschluß.)

10.

So nahe der Minerva zu kommen, wie in dieser Messe jedem erlaubt ist, der Minerva sich ihrem Dienste geweiht hat, war wohl noch nie möglich gewesen.

Die Göttin der Kunst oder die Minerva der Wissenschaft ist ordentlich und förmlich in eine der Buden vor Reimers Garten eingerückt. Nicht einmal auf einen Tempel oder gar ein Parthenion Athens hat sie Anspruch gemacht, vermuthlich, weil sie weiß, daß dies im jetzigen Kriege, zwischen Türken und Griechen vollends zusammengeschossen worden ist. Nichts destoweniger hat man sie, der gedruckten Verheißung nach, an den größten Höfen und allen Orten bewundert. Und bewundert wird sie auch hier werden, denn die Minerva der alten verdammten Heiden, hätte es wohl sollen bleiben lassen, das zu leisten, was diese thut. Mit verbundenen Augen sagt sie uns, welche Augen, auf drei von uns geworfenen Würfeln stehn, welche Zahlenreihe von zehn und mehr Ziffern wir hingeschrieben haben, ob und wie lange wir verheirathet, ob wie viel oder wenig Kinder haben, welche Nummer unser Loos in der Lotterie führt. Wenn sie die Nummern nehmen könnte, die in der nächsten

Lotterie unfehlbar über 1000 Thaler gewinnen wäre sie eine vollkommene Minerva. Aber auch so giebt diese Fertigkeit, mag sie beruhend worauf sie immer will, vielen Stoff zum Nachdenken, so wie zu einer sehr angenehmen Unterhaltung. Von einer Menge ihr hingereichten Geldsorten giebt sie Jahr und Werth an. Natürlich muß die Sache zugehen, aber wie die Natur hier ihr künstliches, verstecktes Spiel treibt, ist ein Räthsel, dessen Lösung den Lesern der Abendzeitung überlassen bleiben mag. Besonders merkwürdig ist es, daß sich die jungfräuliche spröde Minerva auch noch ein hübsches

### Enfant d'esprit

beigefellt hat, das kaum 5 Jahr alt ungefähr, für sein Alter, nicht minder schwere Aufgaben löst. Man bezeichnet z. B. auf einer Tafel einen beliebigen Monat, eine Jahreszeit, und das Kind sucht mit verbundenen Augen, uns immer den Rücken zudrehend, aus einer ganzen Menge Pappäpfelchen das Äpfelchen heraus, worauf der bezeichnete Monat oder die Jahreszeit, welche wir verlangten, steht. Dasselbe thut das kleine Wesen mit irgend einer, zwischen 1 und 30 liegenden Zahl. Kurz, das kleine Mädchen kann bereits mehr als Brod und Semmel essen. Schwindsüchtigen und Rägern rathen wir aber, aus diesem Schauplatze wegzubleiben, denn es ist da auch noch

ein Wunder der Natur,  
d. h. hier ein Wunder von Wohlbeleibt-  
heit, ein holder Jüngling

so dick und schön,  
so dick, wie man ihn nie gesehn!

Aus einer seiner Waden, kann er zwei statt-  
liche Pariser machen lassen, und alle Damen,  
die mit Pariserhineingehn, zu bitterm Thrä-  
nen bewegen. Mögen dieselben ferne bleiben!

**Die Mode scheint nicht übel.**

Ein gläubiger Muselman kann 4 Frauen  
heirathen. Aber sie thun nur selten gut zu-  
sammen, und darum begnügt er sich meist mit  
einer. Höchstens nimmt er noch, wie Abraham,

eine Hagar zur alten Sarah. Eine Ausnahme ma-  
chen die im Dienste der Regierung angestellten  
Tartarn und Kaufleute, welche große  
Reisen thun. Sie heirathen eine Frau in Con-  
stantinopel, eine in Diarbek, eine in Mosul,  
eine zu Bagdad, oder wo sonst ihre Tour hin-  
führt, und so oft sie hinkommen, sind sie für sie  
so lange, als sie sich dann aufhalten, zu  
Hause. Mancher hat die schönste Frau in der  
einen und die reichste in der andern, die älteste in  
der dritten und in der vierten Stadt die jüngste  
Frau; aber er hat doch überall eine, ohne daß  
gerade die eine etwas von der andern und noch  
weniger von der dritten oder vierten etwas  
weiß.

Redakteur und Verleger D. A. Felt.

### B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 6ten October: Maurer und Schlosser, Oper in  
3 Aufzügen, von Auber.

Anzeige. Im

### C i r c u s G y m n a s t i c u s

an Reimers Garten vor dem Grimma'schen Thore, werden bei brillanter Beleuchtung Vorstel-  
lungen in der Reitkunst mit täglich neuen Abwechslungen gegeben. Zum Beschluß: Altdeutsche  
Ritterspiele, vorher Quadrille zu Pferde.

Preise der Plätze: Erster Platz 12 Gr. Zweiter 8 Gr. Dritter 4 Gr. Ehr. de Bach.

Anzeige. Außerordentliches Schauspiel des Herrn Saubert aus Paris, erstem Presti-  
giateur, Bauchredner und Mimiker. — Diese Vorstellungen nehmen täglich ihren Anfang um  
halb 5 Uhr und endigen nach 6 Uhr. Der Schauplatz ist vor dem Grimma'schen Thore bei Herrn  
Reimers Garten in der dazu erbauten Bude. Das Nähere besagt der Anschlagzettel.

### B e k a n n t m a c h u n g.

Ein verehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum, so wie alle Kenner und Liebhaber  
der Pyrotechnie, laden wir hierdurch gehorsamst ein, uns künftigen

Donnerstag, den 9. October,

bei unserm für diesen Tag veranstalteten Feuerwerke recht zahlreich und gütigst sich einzu-  
finden.

Indem wir die Versicherung geben, daß Jahre langer Fleiß auf die Anfertigung die-  
ses Feuerwerks verwendet, und daß weder Kosten noch Mühe gespart worden sind, um  
etwas Außerordentliches hervorzubringen, so schmeicheln wir uns auch mit der Hoffnung,

den schon bei früheren Leistungen erhaltenen Beifall eines verehrten Publikums, dieses Mal vorzugsweise einzuernten und zu verdienen.

Mit der Ankündigung, daß nur ungewöhnliche Stücke producirt werden sollen, enthalten wir uns der speciellen Aufführung derselben, und erlauben uns nur die Bemerkung, daß der Schluß des Feuerwerks die Schlacht bei Navarin darstellen wird, und daß 30 Kriegsschiffe, (darunter 18 Türkische) mit 8 Schaluppen und 20 schwimmenden Batterien im Kampfe begriffen erscheinen, mehrere Schiffe in Brand gerathen, und das Ganze mit einem außerordentlichen Bombardement enden wird; bei ungünstiger Witterung wird es bis auf nächst schönen Tag verschoben.

**Friedrich & Carl Seidemann.**

**Concert-Anzeige.** Mit hoher obrigkeitlicher Erlaubniß wird der hier durchreisende blinde Tonkünstler Herr Busse,

**Dienstag, den 7ten October,**

ein Concert im Klassigschen Kaffeehause zu geben die Ehre haben, wozu ein hochverehrtes Publikum ganz ergebenst eingeladen wird. Einlaßkarten sind in der Musikhandlung von Herrn Friedr. Hofmeister, Grimm. Gasse, à 10 Gr. zu haben, außerdem an der Cassel selbst, für 12 Gr. zu erhalten.

Die Eröffnung geschieht an diesem Tage um 6 Uhr, der Anfang ist um 7 Uhr. Die auszuführenden Stücke besagt der Anschlagzettel.

**Literarische Anzeige.** So eben ist erschienen:

Die zweite Auflage

**Das Geheimniß über die Frauen zu triumphiren,**

nebst einem Anhang über die Zeichen, welche an einer Frau die Neigung zur Liebe verrathen. Aus dem Französischen des Louis von St. Ange frei übersetzt, von Gustav Sellen. Preis broch. 9 Gr.

Das Geheimniß über die Frauen zu triumphiren! — Die Neigung zur Liebe in ihnen zu erkennen! — Welcher Jüngling wäre heut zu Tage nicht begierig, beides kennen zu lernen? Hier bietet sich ihm das trefflichste Mittel dazu an die Hand. Er lese das angeführte Werkchen mit Aufmerksamkeit durch, befolge genau die darin angegebenen Regeln, und nur schwer wird ihm in Zukunft noch irgend ein weibliches Wesen zu widerstehen vermögen, er müßte denn von der Mutter Natur ganz und gar stiefmütterlich behandelt seyn. Und selbst dann noch kann er aus dem vorliegenden Werke Trost schöpfen. Kurz, wer an Liebesleiden erkrankt ist, wer seufzt und sich abhärmt, der nehme diese wenigen Bogen zur Hand, und der Muth wird ihm neu gestählt werden, er wird freudig dem Kampfe, dem Siege entgegenzueilen. Wer ganz sicher gehen will, trage das Büchelchen stets bei sich, damit es ihm in jedem zweifelhaften Falle zum Rathgeber, zum Wegweiser diene.

**Chefstandsgrammatik,**

oder Hauptregeln, wie man die Frau behandeln soll, daß sie auf den Wink des Auges und des Fingers gehorche, und überhaupt so sanft werde, wie ein Lamm. Nebst einem Anhang, einige Winke und Rathschläge enthaltend. Von einem Better des Lovelaces. — Aus dem Französischen frei übersetzt von Gustav Sellen. Preis 6 Gr.

Sogleich zeigen wir an, daß bei uns sämmtliche bis jetzt erschienene Taschenbücher auf 1829 zu haben sind.

**Laubertsche Buchhandlung, Neuer Neumarkt Nr. 15.**

## Literarische Anzeige. Schriften für die Jugend:

**Leopoldine.** Ein Taschenbuch der neuern Tanzkunst für Anfänger und solche, die bereits einige Kenntnisse erlangt haben und sich darin vervollkommen wollen. Von G. Tschütter, Tanzlehrer. Mit Kupfern, eingebunden 21 Gr.

**Stichmuster,** mit gothischen Buchstaben verziert, nebst einem römischen und englischen Alphabete. Geb. 12 Gr.

In allen Buch- und Kunsthandlungen, in Leipzig in der Arnoldischen Buchhandlung (Alter Neumarkt unter der großen Feuerkugel), zu haben.

Arnoldische Buchhandlung in Dresden.

## Andachtsbuch für Gebildete.

Im Verlage der Basse'schen Buchhandlung in Queblinburg ist so eben erschienen und bei Schmidt in Leipzig zu haben:

## G l a u b e , L i e b e , H o f f n u n g ,

Gesänge von Harms, Klopstock, Stolberg, Göthe, Schiller, Schreiber, Niemeyer, Herder, Wahlmann, Rosgarten, Hanstein, Hölty, Krummacher u. a. m. Ein Andachtsbuch für Gebildete aus allen Ständen. Dritte vermehrte Auflage. 8. Geh. Preis 20 Gr.

Diese dritte Auflage ist nicht nur auf's Neue durchgesehen und verbessert, sondern auch mit mehreren trefflichen Gesängen bereichert.

## Dr. L. F. Frank, der Arzt als Hausfreund,

oder freundliche Belehrungen eines Arztes an Väter und Mütter bei allen erdenklichen Krankheitsfällen in jedem Alter. Ein treuer und allgemein verständlicher Rathgeber, für alle diejenigen, welche sich selbst belehren wollen, oder sich nicht gleich ärztlicher Hülfe erfreuen können. Vierte sehr vermehrte Auflage. Preis gebunden 18 Gr. Leipzig, bei Friedrich Fleischer, Grimma'sche Gasse Nr. 155, Ecke der Nikolaistraße.

Ist so eben erschienen. Bei diesem wohl bekannten Familienbuche ist bloß zu bemerken, daß diese neue Auflage abermals genau durchgesehen und mit neuen sehr nützlichen Zugaben bereichert worden ist.

## Neue Musikalien im Verlage bei Fr. Hofmeister, Grimma'sche Gasse Nr. 612.

Answahl beliebter Melodien aus der Oper: der Vampyr, von H. Marschner, für eine Flöte eingerichtet. 16 Gr.

Paganini, 6 Sonates pour le Violon seul. Op. 2. 3. à 8 Gr.

Marschner. Der Vampyr. Grosse romantische Oper in 2 Akten. Vollständiger Klavierauszug 6 Thlr.

hieraus alle Gesänge einzeln von 2 bis 16 Gr.

Gesänge aus der Oper: der Vampyr, für eine Singstimme, mit Begleitung der Guitarre 16 Gr.

Ouverture aus derselben Oper für grosses Orchester 1 Thlr 16 Gr.

dieselbe für das Pfte. zu 4 Händen 14 Gr. zu 2 Händen 10 Gr.

Potpourri d'après des thèmes de l'Opera le Vampir pour Pfte. 14 Gr.

Köhler, Gustav, 12 Modetänze f. d. Pfte. comp. 3te Sammlung. 8 Gr.

Leipziger Favorittänze, arr. für Pfte.

Nr. 29. 2 Favoritgaloppen „Lotte ist todt.“ Russe der Gänse dieb. Strichwalzer von Czerny 8 Gr.

Nr. 30. 3 Walzer nach Melodien aus der Oper: der Vampyr 3 Gr.  
 Nr. 31. Galopp nach Moses von Rossini „Macht mir keine“ — Galopp „Lotte lebt.“ 3 Gr.

**Logis-Veränderung.** Daß ich aus dem Schwan am Grimma'schen Steinweg schräg über in Herrn Bäckermeister Schmiere's Haus gezogen bin, mache ich meinen geehrten Kunden hiermit ergebenst bekannt.  
 J. G. Heinrich, Tischlermeister.

**Gewölbe-Veränderung.**

Unsern geehrten Geschäftsreunden widmen wir die nochmalige Anzeige, daß wir unser **Papier-Lager** in Hohmann's Hof, Petersstraße Nr. 32, verlegt haben. Sieler und Vogel.

**Anzeige.** Diejenigen, welche der vormaligen Handlung H. Nielle und Comp. allhier, noch Etwas schuldig sind, werden hiermit aufgefordert, ihrer Verbindlichkeit ungesäumt nachzukommen, und ihre Zahlungen dem gerichtlich bestätigten Vormunde, Herrn Christian Adolph Mayer, Associé der Handlung Frege und Comp. hieselbst, zu übermachen, außerdem aber zu gewärtigen, daß gegen sie gesetzlich verfahren werde. Leipzig, den 1. October 1828.

**Anzeige.** Daß ich von jetzt an im Keller unter Hrn. General-Konsul Kürstners Hause am Markt eine Speisewirthschaft errichtet habe, mache ich hierdurch bekannt. Auch bin ich mit verschiedenen Sorten Bier und Wein bestens versehen. Ich bitte daher meine verehrten Gönner und Freunde um zahlreichen Besuch.  
 Schumann.

**Verkauf.** Einige Tischuhren, goldene und silberne Taschenuhren und eine Schneidemaschine, sind noch billig zu verkaufen bei verw. Friederike Herrmann, Neuer Neumarkt Nr. 628, 2 Treppen hoch.

**Verkauf von 100 Stück Original-Delegemälden,** worunter sich ein Arlo aus der Schule von Raphael, Theresia Eist und Albrechtierer und mehrere Original-Gemälde befinden, welche täglich von 11 bis 1 Uhr in Reichels Garten bei Herrn Decorations-Maler Terwitz die Messe über zur Ansicht aufgestellt sind.

**Verkauf.**  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  breite Draps de César & Kaiser-Tuche, feine  $\frac{1}{4}$  breite Circassienne, welche sich vorzüglich zu Kleidern und Mänteln für Damen eignen, erhielt in grosser Auswahl und verkaufe solche, so wie alle Sorten Tuch und Casimiro zu den billigsten Preisen  
 Friedrich Dürr, Catharinenstrasse Nr. 389.

**Verkauf.** Ein Statuen-Ofen von Thon, die Hygiea (Göttin der Gesundheit) vorstellend, nebst dergleichen Postamente, inwendig mit Kasten von Sühler Blech, von außen zu heizen, ist Veränderung wegen billig zu verkaufen; nähere Nachricht ertheilt der Hausmann Uhlig, in Herrn Inspektor Dähnens Hause, am Markte allhier Nr. 192.

**Stobwassersche Dosen mit Gemälden,** Altenbürger dito von Stobwasser gemalt, sind in großer Auswahl zu haben, bei  
 Dr. Fr. Bürger, Petersstraße Nr. 37.

**Verkauf.** In der großen Ausschmittwaaren-Bude, auf dem Markte am goldnen Brunnen, gegen dem Salzgraben und den Herren Sellier und Comp. über, sind die schönsten allerneusten Cattune, Lächer, Spizengrund, seidne Waaren, Westen und Hosenzeuge, farbig und schwarz, und viele andere Artikel gut und sehr billig zu haben.

Verkauf. Ein Partichen gedrehte Rosshaare, liegen zum Verkauf in Commission, in der Eisenhandlung, Neuer Neumarkt Nr. 16.

Verkauf. Eine Parthie Shawls und Umschlagetücher eigener Fabrik von noch guten Mustern, soll bedeutend unter dem Fabrikspreis verkauft werden bei Key, Grimma'sche Gasse Nr. 7 und 8.

### Verbesserte Studir- und Arbeits-Lampen.

Die von mir verbesserten, mit einem Cylinder versehenen Studir- und Arbeits-Lampen, welche für die Augen eine wohlthunende Beleuchtung geben, ein immer egales, schönes weißes Licht verbreiten, sparsam und reinlich brennen, auch nicht den mindesten Rauch verursachen, was bei weder durch Stoßen, Rütteln noch Schlestellen Del verschüttet werden kann, das Stück zu 1 Tblr. 8 Gr. bis 1 Tblr. 12 Gr., Schriftseher- und Buchdrucker-Lampen à Stück 18 bis 22 Gr., Küchenlampen eine neuere Art, mit welchen bei der stärksten Neigung kein Del verschüttet werden kann, à Stück 20 Gr., Liverpool-Lampen von 2 bis 7 Tblr., Astral-Lampen von 2 bis 6 Tblr., nebst allen Sorten guten Dochten, sind um billige Preise bei mir zu haben.

J. F. Osterland, Optikus und Mechanikus,  
an der Fleischergasse, neben dem großen Blumenberge Nr. 309.

### C. Hoffmann, Mechanikus,

empfiehlt aus seiner Werkstätte für Maschinen und Werkzeuge, Maschinen zum Eintheilen und Schneiden der Zähne auf Maschinenräder, große und kleine Drehbänke ganz aus Gußeisen oder auch auf hölzernen Gestellen, Kluppen zum Schraubenschneiden mit 260 verschiedenen Gewinden; ferner Buchdruckerpressen von Gußeisen nach eigener Construction und mehrere dazu gehörige Werkzeuge, Glättpressen, Stempel- und Siegelpressen, Corpirmaschinen, Faltmaschinen zum Falten der Wäsche, Flachsbrechmaschinen und noch mehrere andere dergleichen Gegenstände, vor dem Petersthore im Klostersgäßchen Nr. 784.

### C. Hoffmann, Mechanikus,

empfiehlt aus seiner Werkstätte für mathematische, physicalische und optische Instrumente, außer mehreren größeren zur Astronomie, Physik und Feldmessen gehörigen Instrumenten, auch noch besonders verschiedene Feldmessenapparate und Reißzeuge, sehr vollkommene wie auch einfache Waagen, Gewichte und Längenmaße; ferner Barometer, Thermometer und Hygrometer, Perspective, Microscope, Brillen, Lorgnetten, Lesegläser und Handloupes, Obbereinische Platina-Feuerzeuge, Saitenmesser, Rosstrale mit Dintenbehältern und mehrere andere dahin gehörige Gegenstände, vor dem Petersthore im Klostersgäßchen Nr. 784.

### Heinrich Martin Cohen, Tabaksfabrikant, aus Hamburg,

empfiehlt sich diese Messe aufs Neue mit seinem allgemein beliebten

leichten Hamburger Rauchtobak à Pfund 6 Gr.,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  Pfunden, Barinas und Portorico in Rollen, leichte und starke Havannah-, Maryland- und Knall-Cigarren etc. in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$  Kisten, zu herabgesetzten Preisen, und bittet um Zuspruch. Halle'sche Gasse, 1 Treppe hoch, vorn heraus in der goldenen Kugel.

### J. C. Wescher, Peitschenfabrikant von Barmen

bezieht diese Messe wieder mit einem vollständigen Sortiment von Reit-, Jagd-, Bereiter-, Courier- und Fahr-Peitschen eigener Fabrik, von feiner englischer Qualität, und hat sein Lager im Gewölbe des Herrn Conditior Bonorand's Haus, in der Catharinenstraße Nr. 392.

**Die concessionirte Denstorffsche, das Wachsthum der Haare befördernde Pomade.**

Diese Pomade ersetzt (wo die Möglichkeit vorhanden) das verlorne Haar, befördert den Haarwuchs, verhindert sicher das auch bei jungen Personen so häufige Ausgehen der Haare, und erhält das noch gesunde und starke Haar. Die Büchse kostet nebst Gebrauchsanweisung 8 Gr., im Commissions-Comptoir, Hainstraße Nr. 341.

**Wein-Verkauf**

bei  
**Weinich & Comp.**  
Petersstrasse Nr. 55.

Rothe.	Bouteille.	Eimer.
Languedoc und Cassis . . . . .	4, 6, 7 Gr.	12, 16, 18 Thlr.
Rousillon, Couliour & Bagnol . . . . .	8 -	23, 24 -
Petit Burgunder . . . . .	9 -	27 -
Medoc . . . . .	9, 10 -	26, 30 -
Tavelle . . . . .	8 -	24 -
Château Margaux . . . . .	16 -	46 -
Assmannshäuser . . . . .	16 -	46 -
Burgunder Nuits . . . . .	16 -	45 -

Weisse.	Bouteille.	Eimer.
Franzwein . . . . .	4, 6 Gr.	12, 16 Thlr.
Würzburger . . . . .	6, 8, 10, 12 -	16, 22, 28, 34 -
dergl. 1794r . . . . .	16 -	46 -
Forster . . . . .	10, 12 -	26, 34 -
Deidesheimer . . . . .	12 -	34 -
Geissenheimer . . . . .	12 -	36 -
Markebronner . . . . .	14 -	43 -
Liebfrauenmilch . . . . .	15 -	45 -

Ferner: Mallaga à Bout. 10, 20 Gr., Eimer 30, 56 Thlr.; Dry Madeira à Bout. 16 Gr., Eimer 46 Thlr.; Rum à 9, 12, 14 Gr., Eimer 25, 30, 36 Thlr. Auf 12 Bout. erfolgt eine gratis.

**Theodor Strube, Juwelier,**

Grimma'sche Gasse, im Gewölbe Nr. 578,  
empfehlte sich zum Einkauf von Juwelen, Perlen, — Gold und Silber in Bruch — und zahlt dafür die angemessensten Preise.

**Einkauf von Juwelen und Perlen.**

H. M. Dux, Juwelier aus Hamburg, kauft zu hohen Preisen Juwelen und Perlen, logirt bei Herrn Busch, Nikolaistraße Nr. 520.

**Ernst Grosse, Petersstrasse Nr. 57, goldner Hirsch,**

empfehlte sich diese Messe mit einer der besten Auswahl von Pianoforten in Flügel- und Tafelform, von ausgezeichneten Ton und solider innerer Bauart, unter Zusicherung der reellsten Bedienung.

**Satin turc, Satin russe, Gros de Berlin etc.**  
*in ganz schwerer Waare, richtig  $\frac{1}{3}$  Lpz. Elle breit, ohne Flecken oder dergleichen Mängel, die sich zu Pelzen und Oberröcken wegen Qualität besonders eignen, in allen neuen und gangbaren Farben, ohne Unterschied 14 gGr. die Elle; in schwarz in derselben Qualität und Breite 12 gGr., noch bessere zu 13 gGr. und in extra schwerer Waare 14 gGr.*  
*verkauft* *Julius Wunder*  
am Markte.

**Carl Zörn**

in Leipzig, Petersstrasse Nr. 72,

hat sein Lager aller Gattungen Tuchwaaren durch ein vollständiges Assortiment  $\frac{1}{2}$  breiter Kaisertuche, Tibets, draps de cachemir, Circassiennes, Halbtuche und anderer Arten leichter Tuche für Damen, so wie Berrys oder schwere Tuche zu Winterröcken für Herren in den neuesten Couleuren, ächt wollfarbig, vermehrt und empfiehlt sich unter Zusicherung der billigsten Preise bestens.

**A. J. Saalfeld & Comp.**

Inhaber der grossen englischen

**Spitzengrund - Niederlage**

von

**Hamburg & London**

sind zu dieser Messe mit einem sehr bedeutenden Lager.

**Bobbin-Nets & Plaitings.**

(Englischen Spitzengrund aller Art).

Sie übergehen alles gewöhnliche Anpreisen, bemerken nur, dass sie in aller Hinsicht im Stande sind, jeder Concurrenz genüge zu leisten. Gesagtes mag hinreichen, die Käufer zur Ansicht der Waaren zu bewegen. Ausser obigen Artikeln besitzen sie ganz neue schottische und englische Manufactur-Waaren, als:

Winter-Kleiderzeuge und Umschlage-Tücher (für Damen), engl. 4 drathige Drawers (für Herrn) Domets Welsh, Sivanskins und Blankets (engl. Hemden-Mantel und Matratzen).

Ihr Logis ist in dem Hause des Herrn Dr. Schwarz auf dem Brühl Nr. 418, 1 Treppe, der goldenen Eule gegenüber.

**H. Marc. Oppenheimer & Kirchberg, Juweliers aus Frankfurt a. M.,**

Reichsstrasse Nr. 506, bei Lehmann, dem Zahnenhirsch gegenüber,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen und alle Sorten farbige Steine zc. zc., wie auch mit den besten Wasserdiamanten in allen Größen. — Auch zahlen Solche im Einkauf von Brillanten, Rosetten, Perlen und farbigen Edelsteinen, die höchsten Preise.

(Hierzu eine Beilage.)



# Beilage zu Nr. 98 des Leipziger Tageblatts.

Montag, den 6. October 1828.

## Das russische Dampfbad,

so auch die warmen Wasserbäder, sind jeden Tag von früh 7 bis Abends 9 Uhr geöffnet, und kann in dieser Zeit ununterbrochen bei hoher Temperatur und geregelten Dämpfen, nebst Douchen, Regen-, Tropf- und Sturzbad gebadet werden, am Rosenthal Nr. 1073.

F. E. Krüger.

Anzeige. Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mit meinem optischen Waarenlager, besonders mit allen möglichen guten Augengläsern, großen und kleinen achromatischen Fernrohren, dergleichen Theaterperspectiven, Microscopen, Hohlspiegeln u. s. w., diese Messe am Hall'schen Thore, in einer dem Eingange gegenüber gelegnen, und mit meiner Firma bezeichneten Bude stehe. Jacob Sonn, Opticus aus Hoym, in Anhalt Berenburg.

Anzeige. Die Müller'sche Fabrik chemischer Bündelholzchen, in bester Qualität, Holzgasse Nr. 1388, 100.000 Stück 9 Thlr., 1000 Stück 3 Gr., 500 Stück 2 Gr. Feuerzeuge aller Art zu dem billigsten Preise.

Anzeige. Morgen, Dienstag den 7. October, kommen große Jamhayner Karpfen, und werden verkauft in der Schloßgasse.

Empfehlung. Wir empfehlen unser gut assortirtes Lager von Cigarren, als: die 100 Stück à 10, 12, 16, 20 Gr., 1, 1½, 1¾, 2, 2½ und 3 Thlr., richtige 1000 Stück in ¼, ½ und ¾ Kisten à 3, 4½, 5½, 7, 8, 9, 10½, 13, 14, 16, 18, 20 bis 28 Thlr.

Tabake zu 2, 4, 6, 8, 10, 12, 16 Gr., 1, 1½, 1¾, 2, 2½ bis 5 Thlr. à Pfd.; im Ctr. bedeutend billiger. Weinich & Comp. Petersstrasse Nr. 55.

\* \* \* Es empfiehlt sich diese Messe mit ganz vorzüglich schönen böhmischen Bettfedern und verkauft solche, um sich Kundschafft zu erwerben, zu den billigsten Preisen Franz Hühnel in der Dresdner Herberge.

Verkauf. Mein Meisterstück, ein Mahagony-Secretair von schönem Holz, ganz modern gearbeitet, steht zu verkaufen, auf der Gerbergasse Nr. 1112, bei Christian Heinrich, Tischler-Meister.

Verkauf. Schöner Schweizer Käse und Heringe sind billig zu haben, bei Thorschmidt jun., Reichstraße Nr. 507.

Verkauf. Champagner Moufleur, die Flasche 20 Gr., Madeira in verpichtten Flaschen 12 Gr., Malaga 22r 12 Gr., Würzburger 7 Gr., rothen und blanken Franzwein 4 und 5 Gr., Rum 7 Gr., feinen Rum 12 Gr., bei G. J. Thorschmidt jun. Reichstraße Nr. 507.

Verkauf ächter, feiner, unverfälschter Dessertweine.

Malvasir-Madeira à 22 Gr.

Dry Madeira . . . à 18 -

Teneriff-Madeira à 10 -

Portwein . . . . . à 18 -

Mallaga . . . . . à 14 -

ferner: feinsten Jamaica-Rum à 12 -

pr. Flasche.

Wilhelm Schüssler.

bei

— 634 —  
Wagenverkauf. Zu verkaufen steht ein gut gehaltener Reisewagen. Das Nähere ist in Nr. 200, beim Hausmann, zu erfragen.

**Bernhard Dumont,**  
Lampen-Fabrikant aus Frankfurt am Main,  
empfiehlt sich mit einem wohl assortirten Lager von Bronze- und lakirten Steh- und Häng-Lamp-  
pen, nach englischer und französischer Art, im neuesten Geschmack und zu billigsten Fabrik-Preisen.  
Reichsstraße Nr. 509, 1 Treppe hoch.

**Aechte Hünereaugenseilen, von J. P. Klee in Mainz,**  
welche die Hünereaugen ohne Schmerzen völlig vertilgen; Reichsstraße Nr. 509, eine Treppe hoch.

**Gebrüder Müller, auf der Grimma'schen Gasse Nr. 611,**  
empfehlen sich mit festgemachten und offenen Locken a la neige, mit und ohne Kämmen. Platten  
mit Natur-Wirbel; die nicht so dick machen, wie die Pariser, auch ganze Platten, wie die Natur  
selbst, auch auf verschiedene Arten fest zu machen, Perücken mit Natur-Wirbel, Haarpflechten  
von aller Länge, alles nach dem neuesten Geschmack.

**Niederlage des ächten kölnischen Wassers v. Johann Maria Farina,**  
Hochstraße Nr. 146 in Köln,

Leipzig bei Bernhard Dumont, Reichsstraße Nr. 509, 1 Treppe hoch.  
Preise: pr. Dhd. St. 3 und 4 Thlr. pr. Cour. in Kistchen von 6 Flaschen; in Partien ver-  
hältnißmäßig billiger.  
Aufträge in die preussischen Staaten können von Köln aus zollfrei versandt werden.

**Hartwig & Freytag, Markt Nr. 2,**  
empfangen noch eine Sendung von der so beliebten englischen Leinwand à 3 Gr.

**Franz Georg Meyer, aus Paris,**  
bezieht die gegenwärtige Messe mit einer großen Auswahl in allen couleurtten Steinen, so wie ein  
geschmackvolles Lager in Bijouterien; alle Freunde, die ihn besuchen, werden sich von seiner billi-  
gen und reellen Bedienung überzeugen. Reichsstraße Nr. 606, den Fleischbänken gegenüber.

**Henry Jones aus Manchester,**  
empfiehlt zu jehiger Leipziger Michaelismesse sein in der Catharinenstraße Nr. 368 in der ersten  
Etage gelegenes, mit ausgezeichnet schöner und preiswürdiger Waare, im modernsten Ge-  
schmack, auf das Vollständigste assortirtes

**Englisches Manufactur-Waaren-Lager,**  
und sichert seinen geehrten Abnehmern die reellste und billigste Bedienung zu.

**M. Maurice aus Paris,**  
bezieht diese Messe wiederum mit einem vollständig assortirten

**Lager französischer Blondes,**  
Fichus, Pellerinen und Mantillen, welche er zu den Fabrikpreisen verkauft, auf der Ca-  
tharinenstrasse Nr. 373, neben die Herren Frege & Comp., vom Markte herein.

**J. J. Rössinger, aus Dresden,**  
empfiehlt sich während der Messe mit den feinsten französischen Stickereien, als Kleider, Obers

röcken, Schleiern und Schleier-Tüchern, Spencer, Mandillen, Kragen, feine Mollkrausen, feine Häubchen, Vorhemdchen für Herren. Diese Waaren zeichnen sich besonders aus sowohl in Arbeit, als auch in schön gewählten Dessains; bei gütiger Abnahme verspreche ich die möglichst billigen Preise, mein Local ist Petersstraße Nr. 36, 1ste Etage.

### **E m p f e h l u n g.**

Die Schrötersche Steingutfabrik bei Nossen (hier Auerbachs Hof) empfiehlt auch für die gegenwärtige Messe ihr wohl sortirtes Lager geschmackvoller Artikel in bester Qualität, und verspricht bei billigen Preisen reelle Bedienung.

### **W i e n e r C a r t o n - A r b e i t e n.**

Toiletten-Nähkästchen mit bronc. antiken Vasen und dergl. einzelne Vasen sind zu billigen Preisen in Commission zu verkaufen im Steingut-Gewölbe in Auerbachs Hofe.

### **C. C. G ö t z e, Coiffeur in Leipzig.**

Gewölbe: Hallesches Pfortchen Nr. 328, vom Brühl herein links, empfiehlt höchst sein Magazin aller Arten von Haararbeiten im neusten Pariser Geschmack. Damen- und Herrenperrücken, erstere mit Naturscheiteln, die andern mit Naturwirbeln, die natürlichen Haare aufs täuschendste nachahmend. Toupets oder Platten, welche festhalten ohne aufzuleben zu müssen, auf dreierlei ganz verschiedene Arten. Eine sehr große Auswahl der neusten Façons von Haarlocken, welche ich kürzlich wieder von Paris erhielt. Fest und offene Locken à la neige, bei erstern jede einzelne Locke auf Drath gearbeitet u. Frisuren an Kämmen zum Aufstecken, einzelne Haarschleifen à la Giraffe, desgleichen Haarflechten von allen Längen und Couleuren u.

Zugleich empfehle ich ein, nach Vorschrift eines der besten Pariser Parfumeurs, von mir selbst verfertigtes Haaröl (huile antique) seiner guten Eigenschaften wegen, das Ausfallen der Haare möglichst zu verhindern und das Wachsthum derselben zu befördern, schon vortheilhaft bekannt, und auch durch Herrn Staatsphysikus, Hof- und Medicinalrath Dr. Clarus amtlich geprüft und für gut anerkannt.

### **Schwarz & Münster, aus Paris,**

beziehen diese Messe mit einem sehr schönen Assortiment, in gefassten und ungefassten Juwelen, Perlen, Bijouterien und allen Sorten couleurten Steinen. Auch kaufen Sie Juwelen und Perlen. Sie loairen in der Reichsstraße Nr. 545.

### **C i g a r r e n : A u s v e r k a u f.**

Eine Partie ächte Havana-Cigarren, alte Waare, sowohl leicht als schwer, sollen billig ausverkauft werden. Brühl Nr. 454, 1 Treppe hoch, neben den Heilbrunnen.

### **Westenzeuge, Herren-Halstücher**

und ostindische Taschentücher in neuer und großer Auswahl empfiehlt zu sehr billigen Preisen  
F. H. Meyer, Grimma'sche Gasse, Auerbachs Hof gegenüber.

### **W a n z e n v e r t i l g u n g s - M i t t e l.**

Dieses zu jeder Zeit anwendbare und bereits rühmlichst bekannte Mittel empfiehlt wiederhol

in Gläsern zu 2, 4 und 8 Gr., so wie feine Stiefelwiche in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Pfd. Büchsen zu 2 und 1 Gr.  
 L. Beutler, Johannisgasse Nr. 1303, Herrn Zangenbergs Gut, während der Messe auch bei  
 Herrn Ammer, Edstand des Salzgäßchen aus der Reichstraße.

## D a m a s c i r t e R a s i r m e s s e r,

von der Erfindung

des Herrn Bernard von Couar, worüber derselbe von Sr. Majestät dem Könige  
 von Frankreich ein Erfindungs-, Bervollkommnungs- und Einfuhr-Patent erhalten hat.

Durch das eben so sinnreiche als schnelle Verfahren, das Herr Barnard mittelst eines neuen  
 Mechanismus bei der Fabricirung dieser Messer eingeführt hat, erhält der Stahl, weder durch  
 Hülfe des Schmiedens noch der Feile, eine Härte, welche derjenigen des Diamants gleich kömmt;  
 seine Rasirmesser sind daher von einer solchen Qualität, wie man dergleichen bis jetzt noch nicht  
 gesehen hat.

Durch diese vorzügl. Eigenschaft ward denselben daher auch von allen Kenntrn die Benennung:

## D a m a s c e n e r R a s i r m e s s e r

beigelegt, und Herr Bernard erhielt deshalb von Sr. Majestät dem Könige von Frankreich  
 ein Erfindungs-Patent.

Der unumstößlichste Beweis ihrer Vollkommenheit und erprobten Aechtheit ist der: daß sie  
 nie nöthig haben auf einem Schleifstein geschliffen zu werden, und daß ein gutes Streichleder voll-  
 kommen genügt, um ihnen immer die feinste Schneide zu geben. Nur wenn durch einen besondern  
 Zufall etwa eine Scharte verursacht wurde, bedarf es weiter nichts, als eines mit Del bestrichenen  
 Schleifsteins um die Schneide wieder herzustellen.

Der Ruf, den diese Rasirmesser neuer Erfindung übrigens in Frankreich sowohl, als auch  
 in Italien bereits genießen, macht alle weitere Anpreisung überflüssig. Für die gute Qualität  
 garantire ich.

Der Preis pr. Stück ist 18 Gr.

Herr Bernard besitzt auch eine Masse, um die Streichleder damit zu überziehen und weich  
 zu erhalten, wodurch dem Messer die vollkommste und feinste Schneide stets erhalten wird.

Eine Niederlage in dieser Stadt findet man vom Königshause fünfte Budenreihe nach  
 dem Rathhause.

## E n g l i s c h e s S p i t z e n - L a g e r

v o n

## F r i e d r i c h G e r i c k e.

Catharinenstrasse Nr. 391 1. Etage, der ehemaligen Rathswaage gegenüber.

Persönlich mit sorgfältigster Auswahl vor Kurzem in England gemachte bedeutende Ein-  
 käufe zu den neuesten niedrigsten Preisen, setzen mich in den Stand, meinen Abnehmern alle als  
 außerordentlich angepriesene Vortheile genießen zu lassen, und ich finde mich dadurch zu gegen-  
 wärtiger Empfehlung meiner bekannten Artikel veranlaßt.

## H e i n r i c h A d o l p h W e n n i g,

P e t e r s s t r a ß e N r. 34.

empfehl't zur gegenwärtigen Messe sein in großer Auswahl assortirtes Lager von Florence, Le-  
 vantine, Gros de Naples, Navarine, Satinturc, Rogal, Gros de Berlin, Atlas, ganz neue  
 halbseidne Zeuge, seidne und Flortücher, Umschlagetücher und Shawls, Indiennes in ganz neuen  
 Dessains, englische Leinwand, die neuesten Cattune, englische und sächsische Merinos, Moirés,

wollene Damaste, Cambries, Linons, Jaconets, so wie noch viele andere Artikel, und verspricht bei reeller Bedienung die möglichst billigen Preise.

**Johann August Meissner, Petersstrasse Nr. 38,**

empfehlte sich mit seinem Nürnberger Leb- und Braunschweiger Honig- und Zuckerkuchen, desgl. Wiener und inländischer Chocolate, Conditorei, Berliner Königsräucherpulver, Ostindischen Ingber, Böslauer Wachstuch, in billigsten Preisen, während der Messe auf der Grimma'schen Gasse, vor der Maria, Herrn Teuscher gegenüber.

**Dr. G. W. Becker's Magazin**

von Bruchbandagen aller Art, elastischen Kathetern und Bougies, Chocolate von isländischem Moose, W. Pollack's fürs ganze Königreich Preußen patentirter Eichel-Chocolate, Hühneraugenseilen, Sichtsaffet, Injektionsprijen, elastischen Lavementsröhren, Fontanellenbinden u. u., empfiehlt sich zu gegenwärtiger Messe. Neuer Neumarkt Nr. 641, neben dem Pelikan.

**Verkaufs - Anzeige.**

Neue Modehauben mit glatten und durchzogenen Streifen, Ansetze-Spitzchen, Spitzengrund in Streifen in allen Breiten, so wie auch durchzogene und gestopfte Kragen und Kinder-Häubchen, empfiehlt in grosser Auswahl und sehr billigen Preisen

Johann Gottlob Bühne,  
am Naschmarkt unter dem Rathhause.

**Anzeige für Blumenfreunde.**

P. Oudshoorn & Comp., aus Lisse bei Haarlem, besuchen die Michaeli-Messe wieder mit einem auserlesenen Sortiment Haarlemer Blumenzwiebeln, und verkaufen solche zu den billigsten Preisen. Ihr Stand ist Ecke des Brühls und Raustädter Thores Nr. 317, erste Etage, im Hause des Bäckermeister Herrn Thielo.

**Ausverkauf von Uhren und Werkzeugen.**

Im Nachlasse des verstorbenen hiesigen Rathsurmachers Zademach befinden sich noch verschiedene Uhren und Werkzeuge. Unter den Uhren zeichnen sich ein paar moderne feine goldne Repetiruhren, eine schöne, ganz moderne Pendule und eine Fensteruhr aus. Das letztere Stück dürfte solchen Herren Uhrmachern zu empfehlen seyn, welche mit dem Etablissement umgeben; es ist sehr einfach und läßt sich noch vielfältig gestalten. Es werden die billigsten Preise gestellt werden von der Obigen Witwe, wohnhaft vor dem Petersthore, ohnweit der Wasserkunst, Laubs Haus Nr. 775.

**Die Liqueur- und Chocolaten-Fabrik von W. D. Hohl,**

Fl e i s c h e r g a s s e Nr. 226,

empfehlte sich mit ihren bekannten Sorten Liqueuren, sowohl nach Danziger als Breslauer Art, ingleichen mit Aquaviten, extra feinen Bischof-Extract und fertigen Bischof, Punsch-Extract, Limonaden-Essenz, Eau de Cologne, verschiedene Sorten Rum, so wie extra feinen Jam. Rum, allen Sorten Chocolaten, so wie ganz reiner fein geriebener Cacaomasse, und stellt bei vorzüglich guter Waare die möglichst niedrigsten Preise.

## Die Tuch-Handlung von Ferdinand Gruner

empfiehlt ein neues Sortiment von Schottischen Zephyr-Tuchen und Drap d'Egypte zu Mäntel und Damen-Kleidern, Drap de Berry, Castorins, französische und Niederländer Tuche und Casimirs in den neuesten Farben, und verkauft sowohl in Ganzen als im Einzeln zu den billigsten Preisen.

Friedrica Mauerberg, Salzgäßchen Nr. 587, beehrt sich einem verehrten Publikum hierdurch anzuzeigen, daß sie zur gegenwärtigen Messe mit einer schönen Auswahl des neuesten und möglichst billigen Damenputzes versehen ist, und bittet ergebenst um gütigen Zuspruch. Auch ist bei ihr für diese und folgende Messen eine freundliche Stube vorne heraus zu vermieten.

S. A. Kurlbaum von Bielefeld, empfiehlt sich mit holländischer und Bielefelder Leinwand und Taschentüchern. Sein Gewölbe ist auf dem Brühl in Nr. 362, neben Dufours Hause.

Leonhard Müller, Nudelfabrikant aus Erfurt, empfiehlt sich mit allen Sorten der feinsten Graupen, Gries, Façon- und Fadennudeln, feinem Kraft- und Mundmehl, braunem und weißem Sago, Karoliner Reis, extrafeiner Chocolate, Maccaroni-Nudeln, Eiergräupchen, Bandnudeln u. s. w.

Sein Logis ist in der Petersstraße Nr. 113, im goldnen Arm in Leipzig.

Zu verkaufen sind hohe und niedere Kirschen-, hohe und niedere Aepfel-, hohe und niedere Birnen-, hohe und niedere Aprikosen-, Pfirschen- und französische Pflaumenbäume, Wallnüsse, Zellernüsse, hohe Rosen, Weisenker Ananas- u. Erdbeerpflanzen, so wie auch schöne, weiße Lilien- Zwiebeln, alle b.übbar, im Storch-Nest Nr. 840, beim Gärtner J. A. Stöck.

Zu verkaufen ist eine Froschke mit Verdeck, ein und zweispännig zu fahren; zu erfragen vor dem Hall'schen Pfortchen, bei C. G. Kästner Nr. 1093.

Gesuch. Zwei bis dreijährige Pflanzen von Hortensien, ohne Köpfe, werden zu kaufen gesucht von C. F. Engler, Petersstraße Nr. 29.

Gesuch. Ein Commis, der in einer Colonial-Waaren-Handlung gelernt und in mehreren Branchen servirt hat, auch die besten Zeugnisse vorzeigen kann, sucht auf hiesigem Plage ein Engagement. Das Nähere bei Wilhelmi, Hainstraße Nr. 354, erste Etage.

Dienstgesuch. Zwei Mädchen, eine von 20, die andere von 17 Jahren, wünschen ein baldiges Unterkommen, gleich viel, ob in oder außer Leipzig, erstere ist im Feinnähen, Schneidern und etwas Platten nicht unerfahren; es sey bei Kindern oder im Häuslichen. Näheres bei Jungfer Gärtner an Hohmanns Hofe.

Gesuch. Zu Ostern 1829 wird in der Catharinenstraße ein Gewölbe für eine Manufaktur-Handlung, und eins dergleichen ebendasselbst oder am Markte für eine Seidenhandlung, zu miethen gesucht, durch E. W. Fischer im Local-Comptoir für Leipzig.

Vermietung. Eine gut ausmeublirte Stube mit Kaminen ist zu vermieten, auch eine ohne Kaminen, in Nr. 607, im Hofe 3 Treppen hoch.

Vermietung. Das in der Nikolaistraße Nr. 752 befindliche Gewölbe mit Niederlagen und Böden, welches gegenwärtig Herr C. H. Müge inne hat, ist von Ostern 1829 an, zu vermieten, und Näheres daselbst bei Herrn Müller, paterre, zu erfahren.



**Vermiethung.** Eine sehr freundliche Wohnung mit Meubles ist von jetzt an an einen soliden Herrn zu vermietthen. Die Aussicht ist auf die Promenade über den Weg an der Bürgerschule. Das Nähere in Nr. 656 e, eine Treppe, an der neuen Pforte im Stadtpfeisergäßchen.

**Vermiethung.** Aufkünftige Messen ist ein Logis, bestehend in einer Erker- und Nebenstube, jede mit einem Kofen, eine Treppe hoch, zu vermietthen. Es kann zu jedem Baaren-Geschäft abgelassen werden, auf dem Brühl Nr. 362.

\* \* \* Es reist Jemand heute, Montag, oder Dienstag früh in seinem Wagen pr. Extra-Post nach Berlin, und wünscht einen Reisegesährten. Das Nähere bei die Herren Borsam, Hollberg und Comp.

**Reisegelegenheit.** Ein Platz in einem eigenen bequemen Wagen, um bis zum 12. oder 14. October per Extra-Post von hier über Cassel nach Barmen zu reisen, wird hiermit unter sehr vortheilhaften Bedingungen angeboten; so wie man sich auch wegen dem Tage der Abreise noch gerne näher möglichst verständigen wird, wenn selbiger für den darauf Reflectirenden nicht ganz passend gefunden werden sollte. Die Expedition dieses Blattes giebt darüber nähere Nachweisungen.

\* \* \* Vergangenen Sonnabend zwischen 6 und 7 Uhr sind in der Petersstraße 100 Stück große Rabensfedern verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen ein der Sache angemessenes Geschenk im Thomasgäßchen Nr. 110, drei Treppen hoch, abzugeben.

**Verlaufner Hund.** Ein weißer Pudel, männlichen Geschlechts, mit gelbgefleckten Behängen, und einen gelben Fleck auf dem Rücken, auf den Namen Bruno hörend, ist abhanden gekommen. Wer selbigen in Nr. 578, auf der Grimma'schen Gasse, eine Treppe hoch, abgiebt oder anzeigt, wo derselbe zu finden ist, erhält Fünf Thaler Belohnung.

\* \* \* Eine wohlthätliche Theater-Direktion wird ergebenst um die Aufführung des Freischütz ersucht. Sollte die Parthie der Agathe von Mad. Franchetti Walzel, die des Kennen von Mad. Devrient und die des Caspar von dem wackern Hrn. Genast besetzt werden können, so würden alle Wünsche befriedigt seyn, von  
Mehreren Freunden und Abonnenten des Theaters.

**Thorzettel vom 5. October.**

<b>Grimma'sches Thor.</b>		<b>u.</b>		
Gestern Abend.			Schulze, a. Brün u. Amts-Insp. Reutsch, aus Dresden, pass. durch	5
Auf der Dresdner Silpost: Hr. Hofrath Bruner u. dessen Gattin, Hr. Adv. Pohlend, Hr. Kfm. Kroschel u. Hr. Major v. Krauchenberg, a. Dresden, im goldnen Hirsch, Hotel de Saxe, b. Mad. Claus u. im Hotel de Saxe		5	Die Breslauer fahrende Post	6
Hr. Amtsrath Nietsch, a. Kreisgau, im deutschen Hause		6	Hr. Inspect. Rothe, a. Rötig, im blauen Roß	7
Hr. Obersteuer-Einn. v. Dppeln, a. Bellerwalde, ebendasselbst		6	Hr. Oberamt. Schlegel, a. Mühlberg, im deutschen Haus	9
Hr. Geh. Finanzrath v. Hartmann, a. Dresden, b. Förster		7	Hr. Decon.-Inspect. Koch, a. Schweda, im Einhorn	10
Hr. Handlreis. Lohse, a. Altenburg, im Hotel de Prusse		8	Hr. Fabr. Bunzl, a. Prag, in Camp. Hse.	11
Hr. Kfm. Eichel, aus Hamburg, von Dresden, in Nr. 355		8	Hr. Cassier Vogelgesang, a. Hubertsb., im g. Baum	12
Hr. Kfm. Schmidt, a. Dresden, im Hotel de Bav.		10	Nachmittag.	
Auf der Dresdner Nacht-Silpost: Hr. Professor			Hr. Rittmstr. v. Hartitsch, a. Hayba, im deutschen Hause	1
			Hr. Amtm. Dehmichen, a. Dröschkau, in Stadt Hamburg	1
			Hr. Rector Kruse, a. Lichtenburg, und Kfm. Mitscherlich, a. Eilenburg, in Stadt Hamburg	1
			Hr. Kfm. Rogl, a. Dschag, im schwarzen Bret	12
			Hrn. Kfl. Schmidt und Schurig, a. Torgau, im Schwan	8

**Halle'sches Thor.**

Gestern Abend.

- 5 Hr. v. Hofmann, a. Dieskau, im goldnen Adler
- 5 Hr. Commis Kuhl, a. Halle, unbest.
- 5 Hr. Kfm. Herklotz u. Cabinets-Secretair Schmidt, a. Dessau, in St. Hamburg
- 5 Hr. Kaufm. Linow, Costinoble u. Scharnow, aus Magdeburg, im Kreuz u. Nr. 346
- 6 Hr. Amtm. Heidenreich, v. Schierau, im Hut
- 6 Hr. Graf v. Karowsky u. Hr. Hauptm. v. Keller, in preuß. Diensten, v. Halle, im gr. Schild
- 6 Hr. Partic. Gründler, a. Berlin, im Hot. de R.
- 12 Hr. Kaufm. Hummel, Schröder u. Schönlein, a. Halle, v. Dr. Baumann u. im Kreuz

Vormittage.

- 5 Die Braunschweiger Post
- 7 Auf der Landsberger Post: Hr. Kfm. Aschenberg, a. Götben, passirt durch
- 7 Hr. Kfm. Winkler, a. Calbe, im Kreuz
- 9 Hr. Rittmeister v. Wuthenau u. Major v. Wolf, in preuß. Diensten, a. Paschleben u. Düben, im goldnen Adler u. unbest.
- 9 Hr. Amtm. Hofmann, a. Grippähna, in d. Sonne
- 10 Hr. Kfl. Zuber u. Meier, a. Colmar u. Neuworf, im Hot. de Saxe u. Hot. de Bav.
- 11 Hr. Amts-Inspector Lauder, v. Rogsch, v. Hr. Domb. Klien
- 11 Hr. Rittmeister Engel, in preuß. Diensten, aus Düben, im grünen Schild

Nachmittag.

- 1 Hr. Landesgerichts-Rath Knapp u. Kammer-Assessor Funke, a. Halle u. Schackenthal, im gold. Adler
- 1 Hr. Amtm. Palm u. Referend. Kelle, a. Wulfen u. Halle, unbest. u. im Schwan
- 2 Hr. Ritter v. Aehrenthal, a. Prag, v. Halle, im Hot. de Bav.
- 2 Hr. Hofagent Friedheim u. Justiz-Amtmann Hartstein, a. Götben u. Priesch, im Ring u. d. S.
- 2 Auf der Berliner Eilpost: Hr. Kfl. Grabz u. Nigsche, a. Berlin, v. Hr. Nagel u. im Birnbaum,
- 2 Hr. Kfl. C. Dauser, a. Zeitz, u. Letteroth, aus Mühlhausen, v. Berlin, pass. durch u. im Hotel de Russie, Hr. Kfl. J. C. Levy u. C. Preuß, v. Berlin, in Stadt Berlin
- 3 Die Hr. Lieut. Eckardt u. Hausding, in preuß. Diensten, v. Düben, im Birnbaum

**Kanstädter Thor.**

Gestern Abend.

- 4 Hr. Rittergutsbes. S nzel, a. Prestewitz, unbest.
- 5 Hr. Apoth. Gerutti, a. Gomburg, bei D. Gerutti
- 5 Hr. Rittergutsbes. Schröder, a. Weißig, b. Schröder
- 5 Hr. Obrist von Wolfen, in R. Pr. Diensten, von Merseburg, im gr. Baum
- 6 Hr. Rittmstr. v. Righthum, in R. Pr. D., v. Sangerhausen, im gr. Baum
- 7 Die Jena'sche fahrende Post
- 7 Hr. Rittmstr. v. Ples, außer Dienst., v. Sangerhausen, im gr. Baum

- U. Hr. Oberstallmstr. v. Weiß u. Hr. Landschaffterath Hallensleben, v. Sondershausen, im S. de Pr. 9
- Vormittag.
- 6 Hr. Lieut. Kurzoff u. Hr. Sangel. Grigorieff, auß. Dienst, a. Rußland, v. Paris, pass. durch
- 8 Hr. Pdsi. Sperl, Pock, Frigische u. Reißbeck, a. Saalfeld u. Oberweißbach, i. d. 3 Schwanen, in Nr. 414 u. bei Reißbeck
- 9 Hr. Gerichtsdir. Rohland, a. Naumburg, im dsch. Hause
- 10 Hr. Ober-Reg.-Rath Pöstel, a. Merseburg, im S. de Saxe
- 10 Hr. Amtm. Köhler, a. Harzgerode, bei Wölfert
- 10 Hr. Förster Hartung, a. Schloßbeuchlingen, in d. 3 Lilien
- 11 Hr. Registr. Enders, a. Weiskensfeld, im g. Adler
- 12 Hr. Kfm. Weise, a. Langensalze, bei Maudrich
- 12 Hr. Kfm. Michaelis, a. Aachen, im S. de Bav.
- 12 Hr. Kfm. Book, a. Naumburg, im roth. Dachsen
- Nachmittag.
- 1 Hr. Kfl. Dswald u. Becker, a. Nordhausen, im g. Adler
- 3 Hr. Gutsbes. Sander, a. Neukirchen, im g. Adler
- 3 Hr. Oberlandger.-Rath v. Seebach u. Hr. Kaufm. Prink, Kopschiar u. Bollmann, a. Naumburg, Harzbach u. Erfurt, im Birnbaum und in der Sonne
- 3 Hr. Durchl. der Fürst v. Galicin, v. Grff. a. M., pass. durch
- 3 Hr. Amtm. Meyer, la. Kloster-Mannfeld, im g. Adler

**Peters Thor.**

Gestern Abend.

- 1 Hr. Lieut. v. Boblick, v. Pagan, im deutsch. Hse. 5
- 1 Hr. Gebr. v. Zettenborn, v. Brösdorf, im deutsch. Hause 5
- Vormittag.
- 1 Hr. Kfm. Biesenthal, v. Berlin, pass. durch 1
- 5 Hr. Kfl. Börncke, Hegler u. Fischer, u. Hr. Reg.-Secr. Raum, v. Glauchau, im gr. Baum 5
- 8 Hr. Kfl. Hempel, Franke u. Darius, v. Zeitz, i. Posthorn u. Rosenkranz 8
- 9 Hr. Kfm. Balthaser, v. Eisenberg, bei Trager 9
- 10 Hr. Optm. Apel, v. Zeitz, im Posthorn 10
- 11 Hr. Kfm. Leo, v. Altenburg, in Crusius Hse. 11
- 11 Hr. Bar. v. Wechlingen, a. Köppelbagen, v. b. 11
- 11 Hr. Optm. v. Einsedel, v. Gnandheim, i. deutsch. Haus 11

Nachmittag.

- U. Hr. Kfm. Schmidt, v. Altenburg, in Nr. 1 3

**Hospital Thor.**

Gestern Abend.

- 5 Hr. Kfm. Anbrian, v. Annaberg, in St. Hamburg 5
- Vormittag.
- 6 Hr. Kfm. Wiedemann, a. Chemnitz, bei Heinz u. Hausner 8
- 7 Die Freiburger fahrende Post 9
- 7 Die Rürnbergger reitende Post 11